

# Erde und Mond

Text u. Musik: Ulrich Steier

Intro: 6/8, Capo III, | Em | Em | C | C | Am | Am | B7 | B7 ||

| Em | | Em | | C | | C |  
1) Wenn die Sonne über der Wiese langsam untergeht,  
Am | | Am | | B7 | | B7 |  
hoppelt der kleine Hase gern zu seinem Lieblingsbeet.

| Em | | Em | | C | | C |  
Dann sucht er sich ein Plätzchen zwischen Klee und Johanniskraut  
| Am | | Am | | B7 | | B7 |  
und wartet bis es dunkel ist, weil er dann hoch zum Himmel schaut.

| Em | | Em | | C | | C |  
Dort kann er jetzt die Sterne sehen, sie leuchten hell und klar.  
| Am | | Am | | B7 | | B7 |  
Dabei ist er nicht allein - Papa Hase ist ganz nah.

| Em | | Em | | C | | C |  
Der Kleine fragt: "Wie heißt dieser Stern, er ist so voll und rund?"  
| Am | | Am | | B7 | | B7 |  
Der Papa lacht und sagt: „Mein Schatz, das ist doch der Mond!“

II: Em | Em | C | C | Am | Am | B7 | B7 :||

Refrain: Mmmh

2) „Erzähl mir bitte mehr vom Mond, ich will wissen was er macht.“  
Da denkt sein Papa lange nach und betrachtet die schöne Nacht.  
Er sagt: „Der Mond dreht sich um die Erde, das war schon immer so.  
Er ist unser nächster Nachbar, darum scheint er auch so groß.“

Da springt der kleine Hase auf und läuft im Kreis herum,  
immer um den Papa und lacht sich dabei krumm.  
„Du bist die Erde, ich der Mond“, ruft der Kleine laut,  
und sie tanzen lange zwischen Klee und Johanniskraut.

II: Em | Em | C | C | Am | Am | B7 | B7 :||

2 x Refrain: Mmmh